



# Der Apollinarisbote

## Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200  
Email: [apollinariskloster@gmail.com](mailto:apollinariskloster@gmail.com)  
Internet: [www.apollinariskirche.de](http://www.apollinariskirche.de)

Nummer 159. Mai 2020

## “Sie alle verharrten einmütig im Gebet, zusammen mit Maria, der Mutter Jesu!”

(Apg 1,14)

### Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

**Monat Mai - Marienmonat!** In diesem Monat wenden wir uns besonders an Maria, die Mutter Gottes, und bitten um ihre Fürsprache und ihren Schutz. Gerade in dieser Zeit, in der Menschen voller Angst sind und lebensbedrohende Kräfte unser Leben bestimmen, **ist eine bewusste Zuflucht zu Maria ein Trost und eine Hilfe, um mit ihr verbunden den Segen und den Schutz des Herrn zu empfangen.** Maria, Heil der Kranken und Zuflucht der Sünder, wird auch als Hilfe der Christen angerufen. Sie möchte uns helfen, um unser Leben im Licht Gottes und aus Seiner Gnade und Barmherzigkeit zu sehen und anzunehmen.

Wir hören am ersten Sonntag im Mai in der Liturgie der Heiligen Messe: **“Denn ihr hattet euch verirrt wie Schafe, jetzt aber seid ihr heimgekehrt zum Hirten eurer Seelen”** (1Petr. 2,25). In Zeiten der Not und der Krankheit, in denen tiefere Lebensängste hochkommen, ist der Aufruf zur Umkehr und zum Glauben mehr als je aktuell. **Mehr noch: durch Umkehr und Glauben erfahren wir von neuem das Vertrauen auf Gott. In Ihm sind wir geborgen!** Was auch geschieht, im persönlichen und im gemeinsamen Leben: **Jesus, der Hirte unseres Lebens, gekreuzigt, gestorben, auferstanden und verherrlicht, wird da sein und wird uns auch durch tiefe Abgründe zum Leben führen.** Er ist und bleibt der Emmanuel, Gott mit uns, und zugleich auch der ewige Hohepriester an der Seite des Vaters im Himmel. **“Lasst uns voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe zur rechten Zeit.”** (Hebr. 4,16) In der Zeit, die hinter uns liegt, meinten so viele (und auch wir!?), dass wir es ohne Gott schaffen. **Erfahren wir jetzt nicht, dass wir ohne Ihn verloren sind?!**

In Zeiten der Not und in einer Zeit einer persönlichen und weltweiten Krise werden wir aufgerufen uns neu zu besinnen: wie steht es mit unserem persönlichen und gemeinsamen Glauben an Ihn, der uns liebt und verspricht, dass Er alles zum Guten führen wird? Allerdings glauben wir, dass dies immer geschieht durch Sein Kreuz und Seine Auferstehung. **Das ist der Weg von Gott selbst: Jesus, der Sohn Gottes, offenbart uns diesen Weg zum Leben, zum ewigen Leben!** Darum schöpfen wir auch Hoffnung aus unserem Glauben an die gekreuzigte und auferstandene Liebe! Er lässt uns nicht verloren gehen. **Wir sind kostbar in Seinen Augen und Er wird uns in eine neue Zeit hineinführen: “Seht, Ich mache alles neu!”** (Off. 21,5)

Vom Kreuz her schenkt Jesus uns Seine Mutter. Sie weiß, was Sterben ist, sie weiß, was Auferstehung ist und bedeutet. Sie weiß auch, was es bedeutet, um erfüllt zu sein mit dem Heiligen Geist. Durch den Heiligen Geist überschattet, darf Sie Mutter des Herrn werden und im Glauben mit Leib und Seele bekennen, dass für Gott nichts unmöglich ist. **Nach Ostern betet sie mit den Jüngern um das Kommen des Geistes: "Sie alle verharrten einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit Seinen Brüdern."** (Hand. 1,14)

**Dieser Monat endet am 31. Mai mit dem Pfingstfest. Beten wir darum mit Maria um eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes.** Papst Franziskus hat dazu auch ausdrücklich eingeladen. Er hat dazu das hier unter stehende Gebet vorgeschlagen.

Das Coronavirus hat immer noch einen ganz großen Einfluss auf das alltägliche Leben, besonders auch auf das kirchliche Leben. **Mit Livestream aus unserem Kloster "de Kommel" in Maastricht wollen wir einen Beitrag leisten zur Unterstützung Ihres geistlichen Lebens.** Lassen wir gemeinsam - in Verbundenheit mit der Weltkirche - eine starke Gebetsgemeinschaft bilden, um miteinander verbunden, Segen zu sein für die Welt, in der wir leben. **Auf unserer Website [www.kommel.nl/livestream](http://www.kommel.nl/livestream) finden Sie immer unsere aktuelle Livestream-Agenda, zugleich auch einen Hinweis, wenn Sie eine Sendung verpasst haben.**

Ich wünsche Ihnen einen marianischen Monat: **um mit Maria verbunden und gestärkt durch ihre mütterliche Fürsprache und Segen in gläubigem Vertrauen auf Pfingsten zuzugehen.** Lassen wir nicht zu, dass unsere Hoffnung geraubt wird. Im Gegenteil! Oder wie der Apostel Paulus es uns im Röm 8,37-39 mit großer Überzeugungskraft sagt:

**"Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn."**

*P. Bartholomé*

**»Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,  
o heilige Gottesmutter.«**

(Gebetsvorschlag Papst Franziskus für den Monat Mai)

In dieser dramatischen Situation voll von Leiden und Ängsten, welche die ganze Welt bedrücken, wenden wir uns an dich, **o Mutter Gottes und unsere Mutter**, und suchen Zuflucht unter deinem Schutz und Schirm.

**O Jungfrau Maria**, in dieser Pandemie des Coronavirus wende deine barmherzigen Augen uns zu und tröste alle, die um ihre verstorbenen Angehörigen trauern und weinen, die zuweilen in einer die Seele verletzenden Weise beerdigt wurden. Stütze alle, die sich um die Kranken ängstigen, denen sie wegen der Ansteckungsgefahr nicht nahe sein können. Schenke Zuversicht denen, die wegen der ungewissen Zukunft und der Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeit in Sorge sind.

**Mutter Gottes und unsere Mutter**, erlehe für uns bei Gott, dem barmherzigen Vater, dass diese harte Prüfung ein Ende habe und am Horizont wieder Hoffnung und Friede erscheine. Wie zu Kana trete bei deinem göttlichen Sohn für uns ein, dass die Familien der Kranken und der Verstorbenen getröstet

werden und sie im Herzen wieder Vertrauen fassen können.

Beschütze die Ärzte, die Krankenschwestern und -pfleger, die im Gesundheitswesen Tätigen und die Freiwilligen, die in dieser Notsituation an vorderster Front kämpfen und ihr Leben riskieren, um das anderer zu retten. Begleite ihr heroisches Bemühen und gib ihnen Kraft, Güte und Gesundheit.

Sei du bei denen, die Tag und Nacht die Kranken pflegen, und hilf den Priestern, die mit seelsorgerischem Eifer und einem dem Evangelium entsprechenden Einsatz versuchen, allen zu helfen und eine Stütze zu sein.

**Heilige Jungfrau Maria**, erleuchte den Verstand der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, auf dass sie geeignete Lösungen zur Bekämpfung des Virus finden.

Stehe den Verantwortlichen der Nationen bei, dass sie Weisheit, Fürsorge und Großmut walten lassen und mit Weitblick und im Geist der Solidarität durch soziale und wirtschaftliche Programme all denen zur Hilfe kommen, denen das Nötige zum Leben fehlt.

**Heilige Maria**, rühre die Gewissen an, damit die Unsummen für die Vermehrung immer ausgeklügelterer Waffensysteme vielmehr einer angemessenen Forschung zur künftigen Vermeidung ähnlicher Katastrophen zugutekommen.

**O geliebte Mutter**, lass in der Welt das Zugehörigkeitsgefühl zu der einen großen Familie wachsen im Bewusstsein des Bandes, das uns alle eint, damit wir in geschwisterlichem und solidarischem Geiste der vielfachen Armut und den Situationen des Elends Abhilfe leisten. Stärke uns, damit wir feststehen im Glauben, Ausdauer haben im Dienen und beharrlich sind im Beten.

**O Maria, Trösterin der Betrübten**, nimm deine geplagten Kinder in den Arm und erwirke bei Gott, dass er in seiner Allmacht eingreife, um uns von dieser schrecklichen Epidemie zu befreien, damit das Leben unbeschwert wieder seinen normalen Gang aufnehmen kann.

**Dir vertrauen wir uns an, die du auf unserem Weg als Zeichen des Heils und der Hoffnung erstrahlst. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Amen.**

**Livestream in Deutscher Sprache: siehe [www.kommel.nl/livestream](http://www.kommel.nl/livestream)**

**Teilnahme an Gottesdiensten in der Apollinariskirche**

**Gläubige können nur nach vorheriger (telefonischer) Anmeldung im Kloster St. Apollinaris zum Gottesdienst eingelassen werden!**

**Melden Sie sich bitte im Kloster St. Apollinaris an (02642/2080, vom Dienstag bis Samstag zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr).**

**Benötigte Angaben: Vor- und Familiennamen, Adresse, und Uhrzeit der Hl. Messe, die Sie mitfeiern möchten. Pro Anruf nur eine Anmeldung für den nächsten Sonntag u. evtl. Werktag (Ihre Daten müssen zur Nachverfolgung möglicher Infektionen, entsprechend dem Datenschutz, 14 Tage aufbewahrt werden.)**

1. Nach Wunsch können Sie eine eigene Liedmappe empfangen, die Sie zum Gottesdienst mitbringen!
2. Tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung!
3. Ein- und Ausgänge der Kirchen sind gekennzeichnet, bitte beachten!
4. An den Eingängen bitte Hände desinfizieren!
5. Bitte leisten Sie den Hinweisen des Empfangdienstes unbedingt Folge, auch während der Gottesdienstfeier!
6. Halten Sie die Abstandsregeln ein (mindestens 1,5 m), auch während des Gottesdienstes.
7. Halten Sie bitte die Kontaktbeschränkungen vor und nach den Gottesdiensten (vor der Kirche) ein!
8. Kein Händedruck zum Friedensgruß, Mundkommunion ist nicht möglich!
9. Vor der Austeilung der Hl. Kommunion: Spendedialog einmal gemeinsam gesprochen: „Der Leib Christi“ – „Amen“.
10. Bitte halten Sie die flache Hand zum Kommunionempfang dem Priester schweigend entgegen.
11. Zum Kommunionempfang treten Sie nach Aufforderung in einem Abstand von 2 Metern nach vorne u. wieder zurück. (Bitte den Anweisungen folgen)
12. Korb für die Kollekte steht am Ausgang bereit!
13. Während der Gottesdienstfeier ist die Kirche nicht zugänglich, deshalb rechtzeitig da sein!
14. Nach den Gottesdiensten steht die Kirche wieder für das persönliche Gebet zur Verfügung.
15. Tragen wir die Anliegen, Sorgen und Nöte, aber auch unseren Dank vor Gott und beten wir besonders für alle Kranken und Leidenden. Bleiben wir miteinander im Gebet verbunden, auch über den Gottesdienst hinaus!

## **Apollinariswallfahrt 2020**

In diesem Jahr findet die große Apollinariswallfahrt in der Apollinariskirche nicht statt.

Wegen der Corona-Krise wird ein angepasstes Programm angeboten mit sehr beschränkten Möglichkeiten in der Apollinariskirche in Remagen.

Am Samstag, 19. Juli, 18.00 Uhr wird die Stadt vom Pacelliplatz aus, im Klostergarten gesegnet. Es folgt dann eine Hl.Messe in der Apollinariskirche mit Gottesdienstteilnahme nach den dann geltenden Schutzmaßnahmen.

Vom Sonntag, 20. Juli, bis zum Sonntag, 3. August, folgt ein Livestreamprogramm in deutscher Sprache, aus unserem Kloster in Maastricht.

Es wird also eine **“digitale Apollinariswallfahrt 2020“** mit dem Thema: **“Dein Reich komme, o Herr!”** (vgl. Mt. 6,10), in der Hoffnung dass wir 2021 wieder eine große Apollinariswallfahrt gemeinsam auf dem Apollinarisberg feiern können.